



Generali-Tochter bleibt in Adliswil

Adliswil Die von Generali Schweiz entwickelte Zukunftswerkstatt wird zu einem eigenständigen Unternehmen.

Die ehemalige Innovationsgarage arbeitet an innovativen Kundenlösungen für die Versicherungsbranche.

Generali Schweiz hat seine im April 2018 am Hauptsitz in Adliswil eröffnete Innovationsgarage auf Anfang Dezember in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Neu heisst sie House of Insurtech Switzerland (HITS). Die neue Tochtergesellschaft des Versicherers dient als firmeneigene Zukunftswerkstatt.

Die Öffnung gegenüber dem Markt sei wichtig, sagt der Geschäftsführer von HITS, Pietro Carnevale. Sie stelle eine Chance dar, gemeinsam mit anderen Unternehmen Neues zu kreieren. Die neun Mitarbeitenden von HITS sollen – unter dem Dach von Generali Schweiz, aber eigenständig agierend – Unternehmen, Start-ups und Investoren an einen Tisch bringen und innovative Lösungen für die Versicherungsbranche entwickeln. Der Bedarf an kundenzentrierten Lösungen sei riesig, sagt Carnevale.

Bereits fertig entwickelt sind unter anderem das erste digitale 3a-Vorsorgeprodukt von Generali, die erste Schweizer On-Demand-Versicherung für Fotokameras und -zubehör, Laptops, Handys und neu auch für Drohnen. Im Angebot stehen zudem

auf künstlicher Intelligenz basierende Entwicklungen für eine Schwiitzerdütsch-Spracherkennung oder die automatische Weiterleitung von Kunden-E-Mails an Mitarbeitende.

Wissenslücken schliessen

In den knapp 20 Monaten ihres Bestehens hat die Innovationsgarage offensichtlich gegenüber den Generali-Verantwortlichen den Beweis erbracht: Das anfängliche Experiment ist mehr als nur eine Spielwiese mit Werkstattcharakter. Mit der Gründung von HITS ist das Projekt vom Laborstadium endgültig ins Erwachsenenendasein übergetreten. Das Jungunternehmen versteht sich als Insurtech-Hub, der Generali und Start-ups zusammenbringt und helfen soll, sich auf Innovationsprojekte zu konzentrieren. Dabei soll es von der Methodik und dem Wissen von externen Experten profitieren, wie Pietro Carnevale sagt. Der 45-jährige Italiener, der schon die Innovationsgarage geleitet hat, bezeichnet das Projekt als Erfolgsgeschichte, «da es Generali Schweiz auf den Innovationsradar gebracht hat, nicht nur in der

Schweizer Versicherungsbranche, sondern innerhalb der gesamten Generali-Gruppe».

Das Netzwerk von HITS besteht derzeit aus zwölf Start-ups mit Wissen aus verschiedenen technologischen Bereichen wie Blockchain, künstliche Intelligenz oder digitale Bezahlmöglichkeiten. Dazu kommen Partnerschaften mit Universitäten, Technologieanbietern und Inkubatoren. Sie sollen die HITS ergänzen, «indem sie unsere Wissenslücken schliessen und Synergien ermöglichen», sagt Carnevale. Der CEO sieht die Zusammenarbeit von Generali Schweiz und HITS denn auch als Vorreiterin für weitere Kooperationen.

Vorerst bleibt die HITS AG in ihren angestammten Räumlichkeiten im Generali-Gebäude in Adliswil. «Wir haben die Möglichkeit, da weiter zu wachsen», erklärt Carnevale. Insgesamt beschäftigt Generali Schweiz 1845 Mitarbeitende an 61 Standorten, davon knapp die Hälfte in Adliswil, und verfügt über eine Million Kunden mit zwei Milliarden Euro gebuchten Prämien.

Thomas Schär